

RHEIN-BERG



Andreas Baruch (Schwimmverein Bergisch Gladbach 1920/71/Schwimmen). Andreas Baruch, Jahrgang 2003, wurde im Jahr NRW-Jahrgangsmeister im Brustschwimmen über 50 und 200 Meter sowie Deutscher Jahrgangs-Vizemeister über die Strecke 50 Meter Brustschwimmen.



Jonathan Dahlke (TV Herkenrath/Leichtathletik). Auf den Langstrecken bis 10 000 Meter ist Jonathan Dahlke (22) das Maß der Dinge. Beim USA-Aufenthalt im März lief er Kreisrekord über 3000 Meter Hindernis in 8:50,09 min. (DLV-Bestenliste '17 auf Platz 10), über 5000 Meter eine Zeit von 14:01,10 min.



Yannick Drescher (Karate Zanshin Bergisch Gladbach/Karate). In der Disziplin Kata erreichte Nachwuchskarateka Yannick Drescher bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklasse U21 eine Bronzemedaille. Im Oktober belegte er den zweiten Platz beim Internationalen Bonzai-Cup in Berlin in der Disziplin Kata U18.



Tom Durniok (Mountainbike Rhein-Berg/Radsport). Tom Durniok ist einer der besten Nachwuchs-Mountainbiker der Region. Landesmeister U15 MTB Cross County Cup, holte den Gesamtsieg im MTB Bulls-Cup und im XCO-NRW-Cup. In der MTB-Nachwuchsbundesliga liegt Durniok auf Platz 19.



Kolja Ewert (TV Herkenrath/Leichtathletik). Kolja Ewert läuft auf der Mitteldistanz in der Spitze mit. Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in der M 45-Altersklasse wurde er Erster über 400 und 800 Meter. Außerdem EM-Bronze in der deutschen 4x400-Meter-Staffel und NRW-Meister M45 über 800 Meter.



Dominik Fabianowski (ASV Köln/Leichtathletik). Der Rösrather hat sich beim Köln-Marathon im Oktober selbst belohnt: Mit 2:19:33 std. verbesserte er seine Marathonzeit um fast vier Minuten und lief in die deutsche Spitzenklasse. Beim Herbstlauf des TV Refrath (Halbmarathon) überlegte er mit 1:10:25 std.



Justin van Gerven (Vollgierverein VV Köln-Dünnwald/Reitsport). Der Gladbacher feierte 2017 mit dem Gewinn der Team-Europameisterschaft im Voltigieren (sechsköpfiges Team Norika im VV Köln-Dünnwald) einen großen Triumph. Zudem ist er Rheinischer Meister und siegte beim Turnier um die EM-Qualifikation.

Wer wird Sportler des Jahres?

20 Kandidaten auf einen Blick – Unsere Leser entscheiden mit

RHEIN-BERG. Vor wenigen Tagen ist das Sportjahr 2017 zu Ende gegangen. Nun steht die Wahl der besten und beliebtesten Aktiven im Kreis an. Dabei haben unsere Leser das Wort. Aus 20 Sportlern sowie je 20 Sportlerinnen und Mannschaften, die heute und in den nächsten beiden Tagen in dieser Zeitung vorgestellt werden, können sie jeweils ihren Favoriten wählen. Am kommenden Samstag wird dazu erstmals ein Wahlcoupon sowie die Adresse einer Internetseite zur Abstimmung abgedruckt.

Doch schon bei den heute vorgestellten Sportlern dürfte die Wahl nicht leicht fallen, so

vielseitig sind die Talente und Erfolge. Unter den 20 von einer Fachjury nach Vorschlägen von Stadt- und Gemeindefachverbänden, Kreissport-



bund, Sportjugend und Sportjournalisten nominierten Sportlern ist Vorjahressieger Alexander Heimann nicht mehr dabei. Er hatte seine Laufbahn als aktiver Sportler

2016 beendet. Wieder unter den Nominierten ist Rollstuhlsprinter Marc Schuh, bei der vergangenen Sportlerwahl Zweiter auf dem Siegereckchen, der 2017 erneut bei den Weltmeisterschaften startete.

Zahlreiche Erfolge hat Jochen Gippert im zurückliegenden Jahr aufzuweisen. Der Sprinter vom TV Herkenrath wurde nicht nur Europameister in der Altersklasse M40, sondern unter anderem auch Vize-Weltmeister über 60 Meter. Neben ihm sind unter den für nominierten Sportlern wieder einige seit Jahren bekannte Namen wie der von Leichtathlet Kolja Ewert vom TV Her-

kenrath, Kugelstoßer Jan Jeuschede aus Rösrather oder Badmintonspieler Fabian Roth vom TV Refrath. Dabei sind aber auch wieder zahlreiche neue erfolgreiche Sportler wie der Gladbacher Voltigierer Justin van Gerven, der Gladbacher Karateka Yannick Drescher oder Tom Durniok von Mountainbike Rhein-Berg.

Und damit ist die Liste der Nominierten lange nicht erschöpft. Entscheiden Sie, wer Ihre drei Favoriten sind, und notieren Sie die Namen für die am Samstag in dieser Zeitung beginnende Abstimmung. Eingesendet ist der 19. Februar. (wg/er/cbt)



Jochen Gippert (TV Herkenrath/Leichtathletik). 2017 war das Jahr des Sprinters Jochen Gippert, Altersklasse M40: Europameister in 10,99 sek., Deutscher Hallenmeister 60 und 200 Meter, Vizeweltmeister über 60 Meter, deutscher Hallenrekord über 60 Meter, Vize-Europameister in der 4x100-Meter-Staffel.



Gerhard Heduschke (Leichlinger TV/Leichtathletik). Der Hammerwerfer aus Overath tritt in der Altersklasse 65 an. Bei den in Zittau ausgetragenen Deutschen Meisterschaften der Senioren landete sein Hammer im ersten Versuch bei 47,59 Metern – Gold. Bei der Senioren-EM in Aarhus/Dänemark erreichte er Platz vier.



Jan Jeuschede (TSV Bayer 04 Leverkusen/Leichtathletik). Der deutsche Vizemeister-Titel im Kugelstoßen (19,32 Meter) war der größte Erfolg des Rösrathers. Ende Juli stieß der 1,86 Meter große und 128 Kilo schwere Athlet das Sportgerät auf die Bestweite von 19,49 Metern. In der DLV-Bestenliste '17 ist er auf Rang vier.



Heino Kaup (TSV Bayer 04 Leverkusen/Leichtathletik). Bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften der Senioren warf der Odenthaler, AK Männer 55, den Diskus auf eine Weite von 38,64 Metern – Bronze. Im November, bei den Offenen NRW-Meisterschaften, gelang Kaup der zweite Platz mit einem 38,64-Meter-Wurf.



Martin Koller (Rhein-Berg Runners/Leichtathletik). Läuferisch ist Martin Koller, Altersklasse 50, in Topform: Bei den Deutschen Marathon-Meisterschaften lief er in Bestzeit (2:42 std.) zu Bronze, bei den Halbmarathon-Meisterschaften Silber. Dazu gab's zwei Teammedaillen mit den Runners und bei der Halbmarathon-EM.



Michael Laudenberg (Karate Zanshin Bergisch Gladbach/Karate). Bei den in Bielefeld ausgetragenen Deutschen Karate-Meisterschaften der Senioren jubelte Laudenberg über Silber in der Disziplin Kumite Einzel Herren Ü30, bis 80 Kilogramm. Er holte Doppelgold bei den Landesmeisterschaften Rheinland-Pfalz.



Moritz Lohmann (TV Herkenrath/Leichtathletik). Moritz Lohmann ist einer aus der schnellen Garde des TV Herkenrath. 2017 wurde er überraschend NRW-Hallenmeister über 60 Meter Hürden in der Altersklasse der unter 20-Jährigen (8,17 sek.). Außerdem ist er Nordrhein-Vizemeister über 110 Meter Hürden.



Felix Reuber (Berg. Schwimmclub Overath/Rösrather/Schwimmen). Der 16-Jährige ist Kaderschwimmer und Bezirksvizemeister über 400 Meter Lagen. Bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften gab es bei drei Starts (Brust) Platz 11, 13 und 15. Er nahm an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teil.



Fabian Roth (TV Refrath/Badminton). Bei den im Februar ausgetragenen Deutschen Meisterschaften im Badminton setzte sich der Profisportler des TV Refrath im Herren-Finale gegen den Weltranglisten-12. Marc Zwiebler durch. In drei langen Sätzen rang der 21-Jährige den Titelträger nieder.



Timo Schmitz (Karate Zanshin Bergisch Gladbach und Rhein-Berg Karate/Karate). Für Rhein-Berg Karate feierte der Nachwuchskämpfer (12) die Deutsche Meisterschaft in der Disziplin Kumite bis 38 Kilogramm. Für Karate Zanshin gelang Schmitz zum vierten Mal die Landesmeisterschaft im Kata bis 14 Jahre.



Marc Schuh (TV Herkenrath/Leichtathletik). Angekündigt hatte Marc Schuh, wegen seiner Promotion sportlich kürzer treten zu wollen. Es kam aber anders: Der Rennstuhlfahrer aus Herkenrath kam bei den Weltmeisterschaften über 100 Meter auf Platz sechs und über 400 Meter auf Platz sieben.



Fabian Schultz (Berg. Schwimmclub Overath-Rösrather/Schwimmen). Fabian Schultz ist Kaderathlet und Bezirksvizemeister über 1500 m Freistil. Bei den NRW-Jahrgangsmeisterschaften lag er auf Platz 4 (100 m Rücken) und 5 (200 m Rücken). Bei den Jahrgangsmeisterschaften landete er auf Platz 12 (50 m Rücken).



Frank Weber (TV Refrath/Leichtathletik). Weber, AK 50, hat 2017 oft gejubelt. Seine Erfolge: bei den Deutschen Hallen-Meisterschaften Gold über 800 Meter, bei den Freiluft-Meisterschaften Silber über 800, Bronze über 1500 Meter, bei der Senioren-EM Bronze über 800 Meter, im TVR-Team Gold in der 3x1000-Meter-Staffel.